



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 26.05.09

## **Hagedorn: Abstimmung über Fehmarnbeltquerung im Bundestag verschoben**

Einen Erfolg für all jene, die sich für eine angemessene Beratung des Themas Fehmarnbeltquerung im Deutschen Bundestag eingesetzt haben, kann die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) verkünden: Die ursprünglich für diesen Donnerstag spätnachts vorgesehene Abstimmung über den Staatsvertrag zur Fehmarnbeltquerung im Deutschen Bundestag wird auf die nächste Sitzungswoche Mitte Juni verschoben. Bettina Hagedorn: "Ich bin froh, dass das Thema auf Initiative der SPD-Fraktion in dieser Woche von der Tagesordnung genommen wurde, denn eine Abstimmung zu nachtschlafender Zeit und ohne Debatte ist bei einem der größten Verkehrsprojekte in Deutschland nicht zu verantworten! Das fast hundert Seiten umfassende Protokoll der 4 1/2stündigen Anhörung mit vielen kritischen, berechtigten Fragen der Abgeordneten und teils sehr interessanten Antworten der Sachverständigen ist immer noch nicht öffentlich zugänglich und braucht eine Zeit der Auswertung, wenn die Anhörung nicht als Farce erscheinen soll. Im Haushaltsausschuss, der eigentlich am morgigen Mittwoch das Thema als Tagesordnungspunkt 50 unter finanziellen Aspekten beraten sollte, lag der brisante Bundesrechnungshofbericht vom 30. April nicht allen Ausschussmitgliedern zur Beratung vor. Insofern bin ich dankbar, dass durch die initiative von Peter Struck im Einvernehmen mit Wolfgang Tiefensee und den Verkehrspolitikern diese Verschiebung gelang."

Bettina Hagedorn verweist erneut darauf, dass nach ihrer persönlichen Auffassung für eine Entscheidung des Parlaments noch vor der Sommerpause überhaupt keine Notwendigkeit besteht, zumal der aktuelle Bundesrechnungshofbericht vom 30. April 2009 die Abgeordneten vor einer kurzfristigen Beschlussfassung ohne Vorlage wichtiger Untersuchungsergebnisse quasi warnt (Zitat): „Der Bundesrechnungshof hält die Art der Darstellung der Kosten gegenüber dem Parlament für nicht angemessen. Diese Vorgehensweise des Bundesministeriums wird weder der Bedeutung dieses internationalen Vorhabens noch dem Anspruch an eine transparente Information des Gesetzgebers gerecht.“ Die Abgeordnete hält darum eine Beschlussfassung in Berlin 2010 für geboten, zumal alle Vorplanungen auf dänischer und deutscher Seite bereits seit einem Jahr laufen und die ersten Ergebnisse planmäßig wohl erst 2010 vorliegen können. Hagedorn: „Mit meiner persönlichen Hoffnung auf eine Verschiebung der Debatte in die nächste Legislaturperiode werde ich mich allerdings angesichts der breiten Mehrheit für die Feste Beltquerung aus CDU/CSU, FPD und SPD im Bundestag nicht durchsetzen können und möchte diese heutige Entscheidung auf Verschiebung in den Juni auch nicht als Präjudiz in dieser Richtung missverstanden wissen. Ich bin erleichtert, dass die Abgeordneten jetzt mehr Zeit gewinnen, um sich mit den schwerwiegenden Aspekten der Gefahren bei der Schiffssicherheit und für Flora und Fauna der Ostsee beschäftigen zu können. Die betroffenen Bürger der Region können sich mit ihren Sorgen ernst genommen fühlen, wenn dieses Thema im Parlament jetzt mit einer ordentlichen Aussprache – und zu einer zivilisierten Tageszeit! – diskutiert wird.“